Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Fraktion im Rat der Stadt Dormagen

Bernhard Schmitt
Paul-Wierich-Platz 1
41539 Dormagen

Telefon: 02133-257 435
Telefax: 02133-257 439

An den
Bürgermeister der Stadt Dormagen
Herrn Heinz Hilgers
Rathaus

41539 Dormagen

Dormagen, den 30.4.2009

Energiesparberatung für Haushalte mit geringem Einkommen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wir bitten Sie, den folgenden Antrag in die Tagesordnung der Sitzung des Rates am 26.05.2009 aufzunehmen.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird aufgefordert, mit geeigneten Trägern und der evd Dormagen ein Konzept zur Energiesparberatung von Haushalten mit geringem Einkommen zu entwickeln. Als Vorbild kann dazu die „Aktion Stromspar-Check“ dienen, die der Caritasverband Deutschland e.V. und der Bundesverband der Energie- und Klimaschutzagenturen Deutschlands e.V. gemeinsam entwickelt haben.

Begründung:

Die Beratung und Unterstützung von Haushalten mit geringem Einkommen zur Steigerung der Energieeffizienz ist derzeit weder selbstverständlich noch im Beratungsangebot der Kosten- und Leistungsträger enthalten. Wirtschaftlich schwache Haushalte stellen eine relativ große gesellschaftliche Gruppe dar, die in der Regel für Energiesparmaßnahmen und Klimaschutzideen schwer zu erreichen ist. Gerade in diesen Haushalten aber finden sich meist eine Vielzahl von Möglichkeiten, Energie einzusparen. So werden beispielsweise oft Haushaltsgeräte gekauft, die besonders günstig sind, die aber im Betrieb durch hohen Energie- und/oder Wasserverbrauch teuer sind. Darüber hinaus besitzt diese Maßnahme eine bedeutende soziale Komponente, da wirtschaftlich schwache Haushalte in besonderem Maße von steigenden Energiekosten betroffen sind bzw. von sinkenden Energierechnungen profitieren.

Als Vorbild sollte die „Aktion Stromspar-Check“ dienen, die der Caritasverband Deutschland e.V. und der Bundesverband der Energie- und Klimaschutzagenturen Deutschlands e.V. gemeinsam entwickelt haben.

Im Zentrum steht dabei die Beschäftigungsförderung von Hilfeempfängern sowie die Qualifizierung von ALG II-Empfängern zu Energiesparberatern. Die ausgebildeten Energiesparberater führen kostenlose Vor-Ort-Beratungen in Haushalten mit geringen Einkommen (u.a. ALG II-Bezieher) durch, so dass diese (bzw. die Kommune, die im Rahmen der Transferleistungen die Energiekosten erstattet) durch sinkende Energierechnungen entlastet werden.

Die Energiesparberatungen werden in interessierten Haushalten kostenlos durchgeführt und umfassen zunächst eine detaillierte Verbrauchserfassung für Strom, Wasser und Heizenergie. Im Anschluss erfolgt eine Ist/Soll-Analyse der gewonnenen Daten und die Erstellung eines Auswertungsberichts, der alle wirtschaftlichen und gering investiven Einsparmöglichkeiten aufgezeigt.

Außer Hinweisen zur Beschaffung von Energiesparartikeln (z.B. Energiesparlampen, Steckdosenleisten, Wasserperlatoren) erhalten die Haushalte auch Tipps zu energiesparendem Nutzungsverhalten (z.B. Vermeidung von Stand-by, Stoßlüften statt Fenster kippen, etc.).

Die Qualifizierung der von der ARGE gezielt ausgewählten Projektteilnehmern erfolgt durch eine erfahrene Energieberaterin und umfasst 6 Module aus Theorie und Praxis, die innerhalb von 3 Monaten erarbeitet werden.

Eine Auswertung der beratenen Haushalte bei einem Modellprojekt in Frankfurt ergab eine durchschnittliche Energiekosteneinsparung von 127 € pro Jahr bei Investitionskosten von 50 € und eine CO_2-Einsparung von 252 kg pro Haushalt.

Die „Aktion Stromspar-Check“ wird bereits u.a. in Düsseldorf, Dortmund, Bonn, dem Rheinisch-Bergischen Kreis und den Kreisen Düren, Heinsberg und Mettmann durchgeführt. Weitere Informationen sind unter www.stromspar-check.de zu finden.

Mit freundlichen Grüßen

Bernhard Schmitt
Fraktionsvorsitzender

Kopien an die Fraktionen des Rates

e-mail: spd-fraktion@dormagen.de Homepage: www.spdfraktion-dormagen.de